# verantwortung tragen

## DIE COMMERZBANK AUF DEM WEG ZUR NACHHALTIGKEIT

„Die Commerzbank hat sich nicht erst seit der Unterzeichnung der UNEP-Erklärung im Jahr 1992 zur Nachhaltigkeit verpflichtet, sondern wir haben das Engagement für den Umweltschutz bereits zwei Jahre zuvor in unser Unternehmens-Leitbild aufgenommen. Diese Selbstverpflichtung hat zu einer Vielzahl von Aktivitäten in unserem Hause geführt.

Wir betrachten das Thema „Nachhaltigkeit" auch weiterhin als eine wichtige Aufgabe und Herausforderung im Rahmen unserer gesellschaftlichen Verantwortung. Wir erhoffen uns davon Impulse, die zur Akzeptanzsteigerung dieses globalen Themas und vor allem zu entsprechenden Verhaltensänderungen führen."

Klaus-Peter Müller,
Sprecher des Vorstands
Commerzbank Aktiengesellschaft

Der Begriff Nachhaltigkeit – und seine englische Entsprechung Sustainability – wurde in den letzten Jahren neu definiert. Nachhaltigkeit steht nicht mehr allein für umweltschonendes Handeln mit Rücksicht auf die nachkommenden Generationen, sondern für jedes langfristig am gesellschaftlichen Interesse und unternehmerischen Nutzen ausgerichtete Tun. Von solchen Aktivitäten wollen wir im Folgenden berichten, indem neben Beispielen für ökologische Nachhaltigkeit auch solche für soziale und ökonomische als Belege für nachhaltiges Wirtschaften in der Commerzbank vorgestellt werden.

### Bildung und Wissen

„Bildung und Wissen" werden in den nächsten Jahren weiter an Bedeutung zunehmen. Das Thema spielt gerade für den Wirtschaftsstandort Deutschland eine wichtige Rolle. Auch bei der Commerzbank spiegelt sich dies schon seit vielen Jahren wider, sei es in der Ausbildung, der betrieblichen Fortbildung oder der Förderung innovativer Ideen.

#### Vorschlagwesen

Das Wissen der eigenen Mitarbeiter ist in jedem Unternehmen der entscheidende Erfolgsfaktor. Untersuchungen haben gezeigt, dass Mitarbeiter, die ihre Erfahrungen am Arbeitsplatz austauschen oder neue Ideen zur Verbesserung der Arbeitsabläufe einbringen können, wesentlich motivierter und einsatzfreudiger sind und deshalb dem Unternehmen neue Impulse zu geben vermögen. Aus diesem Grund wurde 1998 COMIDEE ins Leben gerufen, das betriebliche Vorschlagwesen der Commerzbank. Seither wurden über 13 000 innovative Ideen und Verbesserungsvorschläge eingereicht. Dafür wurden Geldprämien in Höhe von ca. 1,1 Mio Euro an die Mitarbeiter ausgeschüttet. Der aus den Vorschlägen resultierende Nutzen beträgt ein Vielfaches hiervon.

13 000 innovative Ideen durch COMIDEE, das betriebliche Vorschlagwesen

#### Umweltschutz in der Berufsausbildung

Seit 1998 fließt das Thema „Umweltschutz" in die Berufsausbildung ein. Unsere Auszubildenden haben sich in zahlreichen Projekten unterschiedlicher Umweltthemen angenommen. Die Ergebnisse reichen von Verbesserungsvorschlägen im Betriebsablauf über Image- und Motivationsfragen bis hin zur Entwicklung neuer Produkte.

#### Wissensmanager des Jahres

Die Commerzbank, die Zeitschrift impulse und die Financial Times Deutschland haben unter der Schirmherrschaft des Bundeswirtschaftsministeriums erstmals im Jahr 2002 den Preis „Wissensmanager des Jahres" ausgeschrieben. Von den rund 60 Bewerbern wurden die Sieger in drei Kategorien mit Preisen von insgesamt 30 000 Euro prämiert. Die neue Ausschreibung startet im April 2003.

Wissensmanagement erweist sich für immer mehr Unternehmen als zunehmend wichtiger Aspekt für ein erfolgreiches Bestehen im Wettbewerb. Unsere

Hypothese bei der Entwicklung des Preises, dass wissensorientierte Unternehmensführung den wirtschaftlichen Erfolg steigert und die Zukunftsfähigkeit sichert, haben unsere Preisträger eindrucksvoll bestätigt.

**Verleihung des Preises**
„Wissensmanager des Jahres"

### Lehrer Info-Club

Im Rahmen unseres Engagements für Bildungspolitik wurde ein „Lehrer-Info-Club" ins Leben gerufen. Zu Themen aus den Bereichen Bank und Wirtschaft werden Lehrern hier kostenlos Lehrinhalte via Internet zur Verfügung gestellt. Die Commerzbank arbeitet dabei eng mit der Stiftung Lesen zusammen.

www.commerzbank.de/konzern/oeffentl/lehrer_club/

### So mobil ist Schule

Um langfristig den Nachwuchs im Unternehmen zu sichern, geht die Commerzbank im Vorfeld der klassischen Nachwuchsrekrutierung bereits seit einigen Jahren alternative Wege. So auch bei dem Projekt „So mobil ist Schule". Um schon an der Basis in den Schulen für das Thema Berufsausbildung zum Bankkaufmann/-frau zu begeistern, engagiert sich die Commerzbank bei diesem bundesweiten Schulwettbewerb als Förderer. Der Wettbewerb zielt darauf ab, den handlungs- und projektorientierten Unterricht von Schulklassen der Sekundarstufe I bundesweit zu fördern. Über dieses gesellschaftspolitische Engagement trägt die Commerzbank dazu bei, Schulausbildung insgesamt zu verbessern, Schülern eigenverantwortliches Handeln, selbstgesteuerte Wissensaneignung und fächerübergreifendes Denken zu vermitteln. Genau diese Eigenschaften sind es, die wir von Nachwuchsbankern erwarten.

## Arbeitswelt Commerzbank

Ein Klima von Fairness, Transparenz und Verantwortungsbewusstsein schafft für uns die Basis einer nachhaltigen und mitarbeiterorientierten Personalpolitik. In diesem Bewusstsein haben wir in den zurückliegenden Jahren eine Vielzahl personalpolitischer Maßnahmen ergriffen, um Arbeitsbedingungen zu schaffen, die den Bedürfnissen unserer Mitarbeiter entsprechen und zugleich den Grundstein für den Unternehmenserfolg legen. Auch in schwierigen Zeiten legen wir Wert darauf, diesem Leitbild gerecht zu werden.

### Chancengleichheit

Bei der Umsetzung einer mitarbeiternahen Personalpolitik setzen wir uns seit den achtziger Jahren intensiv mit dem Thema Chancengleichheit auseinander. Auf den Handlungsfeldern „Familie und Beruf", „Frauen im modernen Banking" sowie „Rollenvielfalt in Beruf und Privatleben" haben wir eine Reihe von Innovationen und Maßnahmen auf den Weg gebracht, die in der Commerzbank unter der Überschrift „consens" zusammengefasst sind. Inhaltlich geht es hierbei vor allem um drei Punkte:

- die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern,
- mehr Frauen in gehobene Fach- und Führungspositionen zu entwickeln,
- ein Bewusstsein und Offenheit auf breiter Basis für das Thema Chancengleichheit im Unternehmen zu schaffen.

Gerade die Möglichkeit, Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren, stellt eine zentrale Aufgabe auf dem Weg zur Chancengleichheit dar. Mit einer Reihe von verschiedenen Angeboten ist es uns hier gelungen, große Fortschritte in unserem Unternehmen zu erzielen. Dazu zählen unter anderem Maßnahmen der betrieblichen Förderung der Kinderbetreuung wie zum Beispiel finanzielle Zuschüsse zu den Kinderbetreuungskosten, Freistellungsregelungen und finanzielle Unterstützungsleistungen bei betreuungsbedingten Arbeitsverhinderungen oder das Angebot von Beratungs- und Vermittlungsdienstleistungen durch spezielle Beratungsunternehmen (Familienservice). Die Auszeichnung als familienfreundliches Unternehmen unterstreicht den Erfolg unserer Arbeit.

**Auszeichnung für die Commerzbank:**
Familienfreundliches Unternehmen

## Kids & Co.

Ein Novum im Bereich der betrieblichen Förderung der Kinderbetreuung stellt Kids & Co. dar – ein Konzept, das inzwischen von vielen Unternehmen in Deutschland übernommen wurde.

Wenn die übliche Betreuung der Kinder einmal ausfällt oder kurzfristig berufliche Termine wahrgenommen werden müssen, haben viele Eltern ein Problem, Familie und Beruf zu vereinbaren. Daher hat sich Kids & Co. – eine Kooperation von Commerzbank und „Familienservice" – auf die spontane und kurzzeitige Betreuung von Mitarbeiter-Kindern spezialisiert. Ein Team von geschulten Pädagoginnen betreut in speziell dafür eingerichteten Räumen tagsüber Kinder im Alter von sechs Monaten bis zwölf Jahren, wenn es zu kurzfristigen Engpässen in der Kinderbetreuung kommt. Die Betreuung ist für die Commerzbank-Eltern kostenfrei.

Seit dem Startschuss der Einrichtung in Frankfurt wurde dieser Kinderbetreuungsservice stetig erweitert; der „Familienservice" hat mittlerweile an sieben Standorten bundesweit ähnliche Einrichtungen ins Leben gerufen.

## Change Management

In nahezu allen Wirtschaftszweigen gehören Umstrukturierungs- und Veränderungsprozesse heute zum Alltag. Auffällig ist, dass in vielen Unternehmen nur ein geringer Teil aller Veränderungen die Erwartungen erfüllt. Die Ursachen hierfür sind komplex und vielschichtig. Fest steht, dass viele Umwandlungsprozesse scheitern, weil die Mitarbeiter nur ungenügend in den Veränderungsprozess einbezogen wurden und sie deshalb die notwendige Veränderungsbereitschaft und auch Veränderungskompetenz nicht hinreichend entwickeln konnten.

Aus diesem Grund beschäftigt sich die Commerzbank seit mehr als einem halben Jahrzehnt intensiv mit dem Thema Change Management und misst entsprechenden Aktivitäten eine zentrale Bedeutung bei. Diese reichen von der strategischen Beratung im Vorfeld des Veränderungsprozesses, über die Erarbeitung einer Change Management-Architektur des Veränderungsprozesses bis zur Begleitung der Umsetzung. Ziel ist es, die Einheiten zur eigenständigen Gestaltung des Veränderungsprozesses zu befähigen.

Workshops für Mitarbeiter und Führungskräfte, Teamentwicklungen für neugebildete Teams, Qualifizierungs- und Einzelmaßnahmen wie Beratung und Coaching sind weitere wichtige Bestandteile unserer Change Management-Philosophie. Durch die genannten Aktivitäten ist es uns gelungen, bei notwendigen Umstrukturierungsprozessen die Umsetzungsqualität der Maßnahmen zu gewährleisten sowie die Veränderungsbereitschaft und Handlungskompetenz der Mitarbeiter im Umgang mit Veränderungen zu steigern.

## Produkte bewegen

Auch die Berücksichtigung umweltbedingter Geschäftsrisiken und -chancen bei der Produktgestaltung leistet einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung. So lassen sich selbst im klassischen Bankgeschäft Ökologie und Ökonomie verbinden.

### Vom Risiko zur Chance

Umweltrisiken eines Kreditnehmers stellen für die Bank Kreditrisiken dar. Um diese abzuwenden, werden in einem eigens von der Commerzbank entwickelten Beurteilungssystem für Firmenkunden Umweltschutzindikatoren erfragt. Sie fließen in das Bonitäts- und Kreditrating ein.

Aber es gilt nicht nur, Risiken zu bewerten und zu vermeiden, sondern auch Chancen zu ergreifen. Unsere Filialen in Norddeutschland sind spezialisiert auf die Finanzierung von Windkraftanlagen und machen die Commerzbank mit einem Marktanteil von über 30% mit Abstand zum führenden Institut. Das Center of Competence Erneuerbare Energien hat sich als Know-how-Schnittstelle etabliert.

Außerdem nimmt die Commerzbank eine führende Stellung bei der Vermittlung öffentlicher Umwelt-Förderprogramme ein.

30% Marktanteil bei der Finanzierung von Windkraftanlagen

### In Nachhaltigkeit investieren

Der Markt für nachhaltigkeitsorientierte Kapitalanlagen ist noch ein Nischenmarkt. Der Informationsbedarf ist nach wie vor entsprechend hoch. Die Commerzbank unterstützt daher die Internet-Plattform www.nachhaltiges-investment.org, die auf eine Initiative des Instituts für Ökologie und Unternehmensführung an der European Business School e.V. und durch Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung entstanden ist. Die Commerzbank-Aktie selbst ist zurzeit in drei Nachhaltigkeitsindizes vertreten.

**Commerzbank in Nachhaltigkeitsindizes**

- ESI – Ethibel Sustainability Index
- FTSE4GOOD
- Humanix Ethical Index

www.nachhaltiges-investment.org/

### Unsere Fonds

Durch die Entwicklung und Vermarktung von ökologisch-ethischen Investmentfonds fördern wir nachhaltig agierende Unternehmen. Gleichzeitig können damit Kunden attraktive Anlageprodukte angeboten werden. Die britische Commerzbank-Tochter Jupiter Asset Management greift in diesem Bereich auf einen langjährigen Erfahrungsschatz zurück. Ende 2002 verwaltete sie 853 Mio Euro in entsprechenden Fonds. Auch in Deutschland ist das Interesse an Ökofonds mittlerweile stark gestiegen. Mit dem ADIG Fund NewPower (WKN 591 978) bieten wir einen Fonds mit Aktien an, deren Schwerpunkt auf der Entwicklung und Umsetzung erneuerbarer Energiekonzepte liegt. Ende 2002 betrug das Fondsvolumen 18 Mio Euro. Darüber hinaus besteht seit März 2002 für Kunden in Deutschland die Möglichkeit, den Jupiter Global SRI Fund (WKN 764 935) zu erwerben. Dieser weltweit anlegende Aktienfonds wird nach ökologisch-ethischen Kriterien gemanagt.

## Engagement für Umwelt und Natur

### Naturschutz

Die Commerzbank ist seit 1990 „Partner der deutschen Nationalparks". Dabei haben wir uns auf die Unterstützung der Umweltbildungs- und Öffentlichkeitsarbeit fokussiert. Durch unsere vielfältigen Projekte in diesen Bereichen fördern wir gezielt und nachhaltig die Akzeptanz und Entwicklung der deutschen Nationalparks.

Auszeichnung des Projekts mit dem Internationalen Sponsoring-Award im Jahr 2001

Als sehr erfolgreich erwies sich dabei das „Praktikum für die Umwelt", bei dem jedes Jahr über 60 Studentinnen und Studenten helfen, Urlauber und Einheimische für diese schützenswerten Naturlandschaften zu begeistern.

Unsere Mitmachausstellung zur Solarenergie „Lass die Sonne rein", die bundesweit in den Commerzbank-Filialen zu sehen ist, präsentiert praktischen Natur- und Umweltschutz, indem Möglichkeiten für energiesparendes Handeln aufgezeigt werden.

### Ökologie im Betrieb

Mit der Ernennung des ersten Umweltbeauftragten einer deutschen Großbank setzten wir 1990 den Startschuss für unsere Aktivitäten im betrieblichen Umweltschutz. Ziel ist, Ressourcen zu schonen und Kosten zu senken.

Bereits beim Bau und Ausbau von Gebäuden greifen Richtlinien und Standards, die beispielsweise umweltverträgliche Baumaterialien und Möbel vorsehen. Ergebnisse unserer Ökobilanzen münden aber auch in die neuen Verträge zur Gebäude- und Standortbewirtschaftung. Das Facility Management bewertet den Energie- und Wasserverbrauch großer Objekte und sucht gezielt nach Schwachstellen. Durch ökologisch sinnvolle Technik erreichen wir in unserem 1997 fertig gestellten Neubau der Commerzbank-Zentrale in Frankfurt am Main einen um rund 35% niedrigeren Energieverbrauch gegenüber herkömmlichen Hochhäusern.

**Positive Energiebilanz:**
Durch Umwelttechnik 35% niedrigerer Verbrauch in Europas höchstem Bürogebäude

Papier ist eines der großen Verbrauchsgüter in einem Dienstleistungsunternehmen. Durch den Einsatz moderner Informationstechnik werden Endloslisten doppelseitig bedruckt oder es kann auf Papier gänzlich verzichtet werden; Listen-Online beispielsweise bringt die Daten auf den Monitor. Zusammen mit unserem elektronischen Formularwesen sparen wir so im Jahr 95 Millionen Blatt Papier und 4 Mio Euro. Um weitere 23 Millionen Blatt werden wir den Verbrauch 2003 durch elektronische „Rundschreiben" reduzieren.

**Maßnahmen zur Papierreduktion:**
Durch das elektronische Formularwesen, Listen-Online, etc. sparen wir 95 Millionen Blatt Papier p.a.

Ein vielfältiges Intranet-Angebot zu diesen und weiteren Themen aus Umwelt und Natur aktiviert die Mitarbeiter zu umweltverträglichem Handeln. Ergänzt wird dies durch regelmäßige Informationen im Mitarbeiter-Magazin Commerzielles.

Unterstützung für dieses Thema erfährt die Commerzbank auch beim Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management, B.A.U.M. e.V., in Hamburg, dessen Mitglied wir seit 1988 sind.

**Unsere Vision**

Wir wollen auf der Basis unseres bisherigen Engagements der Nachhaltigkeit breiteren Raum verschaffen. Ein neues Center of Competence wird künftig alle Aktivitäten koordinieren und weitergehende Ziele und Programme entwickeln.

# Fluthilfe

Im August bedrohte die Flutkatastrophe die Existenz von Hunderttausenden von Menschen in den östlichen Bundesländern. Betroffen waren auch Filialen der Commerzbank und ihre Mitarbeiter.

Vier Filialen erlitten Totalschaden, nämlich die Gebietsfiliale Dresden sowie die Filialen Döbeln, Meißen und Pirna. Acht weitere wurden teilbeschädigt oder mussten den Betrieb wegen Stromabschaltungen zeitweise niederlegen. Der finanzielle Schaden für die Bank lag bei insgesamt 950 000 Euro. Bis Mitte Oktober waren alle Filialen wieder zumindest provisorisch arbeitsfähig. Die endgültigen Reparaturarbeiten wurden im Lauf des Winters durchgeführt. Lediglich in einem Einzelfall dauern die Arbeiten bis voraussichtlich Ende April an.

Die Flutkatastrophe brachte auch viele Mitarbeiter und ihre Familien um Hab und Gut. Zusätzlich zu zahlreichen privat initiierten Hilfsaktionen von Kollegen rief der Vorstand die Spendenaktion „Mitarbeiter helfen Mitarbeitern“ ins Leben, über die der Konzern und rund 4 000 Commerzbanker 1,3 Mio Euro aufbrachten. 87 000 Euro davon konnten in den ersten Tagen nach der Katastrophe als Soforthilfe ausgezahlt werden, weitere 860 000 Euro nach Vorliegen der Schadensmeldungen.

## Commerzbank – Partner der Deutschen Nationalparks

Der Schutz der Natur und damit des Menschen und seiner Lebensgrundlagen ist die wichtigste Aufgabe zur Sicherung unserer Zukunft. Durch die Ausweisung von mittlerweile 13 Nationalparks werden in Deutschland ökologisch bedeutende Gebiete großflächig unter Schutz gestellt, so dass hier für bedrohte Tiere und Pflanzen Lebensraum zur Verfügung steht und gleichzeitig die Nationalparks als Erholungsgebiete für den Menschen erhalten bleiben.

Vor diesem Hintergrund entstand 1990 das „Praktikum für die Umwelt“ in Zusammenarbeit zwischen den deutschen Nationalparks und der Commerzbank. Ziel der von den Praktikanten geleisteten Umweltbildungsarbeit ist es, Urlauber und Einheimische über die Bedeutung und Besonderheiten dieser Naturlandschaften aufzuklären. Daneben verfolgen diese Praktika den Zweck, jungen, am Natur- und Umweltschutz interessierten Menschen wertvolle Erfahrungen „vor Ort“ zu vermitteln.

Umwelt & Natur

Bildnachweis: m-r kartographie, bearbeitet durch Pro Natur GmbH, Frankfurt